Info-Blatt: Ausschlussdiät

Weil die Knackwurst nicht Powidl ist!

Name des Tieres bekommt ab Datum eine Ausschlussdiät.

Für Sie wichtige Punkte, die es **unbedingt zu beachten** gilt.

Der Erfolg der Ausschlussdiät hängt zu 100% davon ab, dass Sie alles GENAU einhalten!

Alle Menschen aus Ihrem Umfeld, die mit Name des Tieres Kontakt haben, müssen voll und ganz hinter der Diät stehen und ebenfalls alle Vorgaben strikt einhalten!

Das heißt auch Ihre Nachbarn, die Familie, auch wenn jemand nur kurz zu Besuch ist, ihre Freunde. Es ist wichtig, dass Sie alle Menschen in Ihrem Umfeld darüber informieren und aufklären, dass nur das strenge Einhalten der Diät den Erfolg ausmacht. Einmal „schwach werden“, einmal „nur ein klitzekleines Stückerl“ werden – so dramatisch das klingt – die gesamten Bemühungen der Ausschlussdiät mit einem Schlag zunichtemachen.

Oh mein Gott! Wie lange müssen wir das durchhalten??

Keine Angst, es dauert nur ein paar Wochen. Im Vergleich zu einer langen Krankheitsphase ein Klacks. **Das stehen wir gemeinsam durch!**

Im Schnitt machen wir diese spezielle Ernährung acht bis zehn Wochen. In den ersten zwei bis drei Wochen kann bereits eine Besserung der Symptome (Juckreiz, Durchfall, …) eintreten.

Jetzt heißt es DRANBLEIBEN!

Auch nach Abklingen der Symptome braucht der Organismus die Zeit, um sich vom allergieauslösenden Lebensmittel zu erholen. Die Haut, zum Beispiel, braucht zwölf Wochen, um sich vollständig von einer Entzündung zu erholen – auch wenn man nichts mehr davon sieht.

Ablauf der Ausschlussdiät

Sie bekommen für Name des Tieres einen individuell abgestimmten Ernährungsplan. Das kann ein Fertigfutter sein oder eine genaue Anweisung zum selber kochen.

Mittlerweile gibt es ein gutes Angebot an Fertigfuttermitteln. Die Diät besteht aus **einer einzigen Eiweißquelle** (in der Regel Fleisch). Insbesondere Pferdefleisch, oder exotische Sorten wie Kamel, Känguru oder Krokodil. Hintergrund dazu ist, dass es ein Eiweiß sein soll, dass Ihr Tier noch nie gegessen hat. Und einer Kohlenhydratquelle.

WICHTIG: Es darf **NICHTS anderes gefüttert werden**. Nicht mal ein kleines Stück. Nicht die Größe oder Menge ist entscheidend! Damit alles wieder ausbricht und von vorne beginnt reichen ein paar Moleküle! Echt!

Als Leckerchen und zum Training bitte auch NUR die mit uns besprochenen Lebensmittel füttern!

Was gibt es beim Selberkochen zu beachten

Das Fleisch, meist vom Pferd, darf nicht mit anderem Fleisch in Berührung kommen. Auch nicht dasselbe Schneidbrett verwenden (ja, so kritisch ist das!).

Es sollte gut verdaulich sein, darum achten Sie bitte auf hochwertiges Fleisch.

Als Kohlenhydrtatquelle kann Hirse, Nudeln, Erdäpfel oder Reis in Frage kommen. Auf jeden Fall etwas, dass ihr Tier vorher noch nicht gegessen hat. Bitte lassen sie alles viel länger kochen als für den eigenen Verzehr, dann ist es für Name des Tieres leichter verdaulich.

Was passiert nach den zwölf Wochen Ausschlussdiät?

Nach der langen Diät ist quasi „Ruhe in der Kiste“. Dann muss ein sogenannter **Provokationstest** gemacht werden – wenn es damit wieder **„rappelt in der Kiste“** hat man den Auslöser gefunden.

Wie läuft das genau ab? Es wird genau EIN Futterbestandteil, der im Verdacht steht die Allergie auszulösen, dazu gefüttert. Wenn dann wieder die Probleme auftreten, hat man den „Schuldigen“ gefunden. Wenn nicht probiert man den nächsten Futterbestandteil.

Vielleicht denken Sie: *Oh nein, jetzt ist doch endlich Ruhe, lassen wir es doch so wie es ist.* Viele Menschen scheuen, den Provokationstest zu machen, weil es ihrem Liebling endlich wieder gut geht. Doch erst dann haben wir eine Diagnose und können die Dinge, die Name des Tieres fressen darf wieder ausweiten. Und das ist doch auch schön!

Darf Name des Tieres wirklich nichts anderes bekommen?

Die Antwort lautet leider, leider NEIN!

Das heißt:

keine üblichen Kauknochen/ Kauartikel

keine üblichen Leckerlies

keine aromatisierten Tabletten (z.B. Entwurmungsmittel)

keine Reste vom Tisch oder Krümel vom Boden

kein Futter anderer tierischer Hausgenossen

keine Ergänzungsfutter, Futterzusätze bzw. Nahrungsergänzungen

keine Zahnpflegeartikel mit Fleischaroma

Bitte sprechen Sie mit uns über mögliche zusätzliche Belohnungsmöglichkeiten.

Besprechen Sie auch alles mit der Familie und v.a. auch mit spendablen Nachbarn…

Wir wissen, es ist eine große Herausforderung, wenn Name des Tieres unbeaufsichtigt Freigang hat oder blitzschnell jeden Müll vertilgt. Beratschlagen Sie gemeinsam, mit welchen Strategien es gelingt Ihren Liebling von unerwünschten Nahrungsquellen fernzuhalten und die Ausschlussdiät erfolgreich durchzuziehen. Zum Beispiel Mülleimer und Komposthaufen sicher verriegeln. Gerne können Sie auch mit uns einen zusätzlichen Beratungstermin vereinbaren, bei dem wir alles genau durch gehen und Strategien gemeinsam besprechen.

**Die Belohnung für Ihre Mühe ist eine Besserung der Gesundheit Ihres Lieblings.**

Was kann ich noch machen?

Wir empfehlen ein Tagebuch über die auftretenden Symptome zu führen. Damit können wir und Sie den Fortschritt und Erfolg besser beurteilen. Schreiben Sie alle Symptome, die zu Beginn da sind auf. Beurteilen und notieren Sie dann täglich oder alle zwei Tage beispielsweise den Juckreiz auf einer Skala von 1 (kein Juckreiz) bis 10 (ständiges Kratzen, Nagen, Kopfschütteln, etc.). Auch wenn ein „Hoppala“ passiert, und zurzeit verbotene Sachen gefressen wurde, bitte aufschreiben was und wann. Und ob und welche Auswirkungen das hat.

Bitte reden Sie mit uns! Bevor Sie was füttern wollen oder wenn „was passiert ist“, sprechen Sie mit uns. Wir stehen Ihnen stets zur Seite und unterstützen Sie dabei. Gemeinsam schaffen wir das!

Falls noch Fragen offen sind, zögern Sie nicht uns anzurufen. Wir wünschen gutes Gelingen und Durchhaltevermögen – wir wissen es ist nicht leicht – und baldige Besserung für Name des Tieres

Ihr xy Team



**Unsere Öffnungszeiten:**

Mo – Do

Mi – Fr

**Weitere Angebote für Sie:**